

Afrikanische Kompanie Akt.-Ges. in Berlin,

W. 35, Am Karlsbad 10. Zweigniederlassung in Hamburg (Globushof, Trostbrücke 2), Duala-Kamerun unter obiger Firma, sowie in Plantation-Kamerun unter der Firma: Afrikanische Kompanie Akt.-Ges. vorm. A. & L. Lubeke.

Gegründet: 3./1. 1907 mit Wirkung ab 5./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Statutänd. 30./3. 1908, 31./3. 1910, 28./3. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1910/11.

Zweck: Betrieb landwirtschaftl., gewerbl. u. Montanunternehmungen in den überseeischen Ländern, insbes. in den deutschen Kolonien, u. Übernahme der Geschäftsbesitzungen u. des Geschäfts der Firma A. & L. Lubeke in Westafrika, Süd-Kamerungebiet. Hauptfaktoreien in Njem, Makka, am Djah, Njong, Lolodorf, Ebolowa u. Jaunde. Hauptexportartikel ist Kautschuk. Der zurückgegangene Preis für Kautschuk zeitigte 1907/08 einen Verlust von M. 119 852, wovon M. 23 189 aus dem R.-F. Deckung fanden, der restliche Betrag von M. 98 650 konnte 1908/09 getilgt werden.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000; hiervon 1000 Stück zu 105% u. 250 Stück zu pari begeben. Zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 30./3. 1908 Erhöhung um M. 600 000, am 31./3. 1908 zu 105% zur Zeichnung aufgelegt, wovon vorerst 50% u. das Aufgeld einzuzahlen waren, restliche 50% wurden zum 1./10. 1908 bezw. 2./1. 1909 eingefordert, diese neuen Aktien nahmen am Gewinn des J. 1907/08 nach Verhältnis der Einzahl. teil. Zur Ausdehnung des Geschäftes beschloss die G.-V. v. 28./3. 1911 Erhöhung des A.-K. um M. 650 000 (auf M. 2 500 000) in 650 Aktien, angeboten den alten Aktionären 3:1 zu 110%, die übrigen Aktien wurden zu 125% begeben. Vorerst 25% u. das Agio eingezahlt; diese neuen Aktien sind p. r. t. div.-ber.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., vom Übrigen höchstens zus. 12% Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mind. eine Jahresvergüt. von M. 6000), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Waren 1 444 411, Kassa Kamerun 105 139, Konto pro Div. do. 56 110, Immobil. u. Inventar do. 256 309, Inventar Berlin 2488, Kassa 1033, Inventar Hamburg 2844, Effekten 352 575, Debit. 750 217, Coup.-Kto 3270. — Passiva: A.-K. 1 850 000, rückständ. Zölle u. Löhne 91 447, Konto pro Diverse Kamerun 10 663, Kredit. 385 977, R.-F. 38 775 (Rückl. 31 242), unerhob. Div. 3926, Div. 314 500, Tant. 49 583, do. an A.-R. 50 110, Vortrag 179 414. Sa. M. 2 974 399.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Effekten 837, Generalunk. u. Betriebsausgaben 323 178, Abschreib. 150 000, Gewinn 624 850. — Kredit: Vortrag 27 820, Waren 1 058 160, Kommiss.-Kto 6, Zs. u. Provis. 11 712, Kursdifferenzen 1167. Sa. M. 1 098 867.

Dividenden 1906/07—1909/10: 10, 0, 6, 17%.

Direktion: Heinr. Lubeke; Eberhard von Schkopp, Schöneberg.

Prokuristin: Wilhelmine Tschernoglasow.

Aufsichtsrat: Vors. Generalleutnant z. D. Eduard von Liebert, Exz., Wilmersdorf; Stellv. Komm.-Rat Hinrich Blunck, Neumünster; Dr. phil. Joachim Graf von Pfeil, Schloss Friedersdorf; Gen.-Sekretär Dr. phil. Wilh. Wendlandt, Friedenau; Bergdirektor Oscar Krauth, Charlottenburg; Aug. W. Lubeke, Hamburg.

Zahlstellen: Berlin u. Hamburg: Ges.-Kassen.

Borneo-Kautschuk-Compagnie Akt.-Ges. in Liqu.,

Berlin W. 9, Flottwellstr. 3.

Gegründet: 3./2. 1906; eingetr. 12./2. 1906. Gründer siehe Jahrgang 1910/11. Die Ges. bezweckte Plantagenwirtschaft auf Borneo, insbes. Kautschukkultur. In Süd-Borneo wurde den Gründern von der holländischen Regierung im Bezirke Amoentai das Erbpachtland Hayoep in einer Ausdehnung von 1355 ha auf 75 Jahre zu unbeschränktem Gebrauch abgetreten. Die Gründer haben das Land einschl. aller bereits geleisteten Vorarbeiten für M. 400 000, für die zum grossen Teil Aktien übernommen wurden, der Ges. zur Verfüg. gestellt. Zunächst war die Anlage von ca. 1200 ha Kautschukpflanzungen in Aussicht genommen. Bis Ende Juni 1909 waren 1281 ha der Pflanzung Hayoep I unter Kultur gebracht und davon 455 ha mit 190 208 Heveen und 826 ha mit 129 504 Fiscusbäumen bestanden. Weiteres kulturfähiges Land ist in Hayoep I nicht mehr vorhanden. Auf dem später erworbenen, etwa 850 ha grossen Erbpachtlande Hayoep II ist die Anpflanzung von Fiscusbäumen auf 46 ha angewachsen, mit Kokospalmen sind etwa 90 ha bepflanzt. Da nach holländischem Rechte eine nur in Deutschland domizilierende A.-G. in holländ. Gebiete Besitzrechte nicht erwerben kann, beschloss die a.o. G.-V. v. 8./3. 1906, dass sich die Ges., um der Form zu genügen, an der in Holländisch-Indien eingetragenen Borneo-Caoutchouc-Comp. in Bandjermasin, die gleichbedeutend ist mit der deutschen Ges. und unter deren voller Kontrolle steht, mit hfl. 1 000 000 zu beteiligen hat. Im Jahre 1910 erfolgte mit Wirkung ab 1./1. 1910 der Verkauf des Unternehmens an eine der engl. Ges. Hayoep (Dutch Borneo) Rubber Estates Ltd. für £ 80 000 in bar u. £ 18 500 in Shares à £ 1 der engl. Ges. Wie die Verwalt. in der G.-V. v. 20./10. 1910 ausführte, sind von der Barzahl. M. 1 700 000 fest angelegt, die zur Parirückzahlung des eingezahlten A.-K. (85% auf M. 2 000 000) aus-